

## Die Welt mal kurz retten

Autorinnen: Nina Waldminghaus, Katja Simon

Institution: EJW Balingen, RPI Marburg (EKKW und EKHN)

Thema: Schöpfung bewahren

Umfang: ca. 2x 60-90 Minuten

Ziele:

- die Schöpfung Gottes wahrnehmen
- sich der Schöpfungsverantwortung bewusstwerden
- selbst aktiv werden und die Schöpfung bewahren

Material:

- Bananenkisten für den Barfuß-Pfad (alternativ Schuhkartons für Fühlkisten-Stationen), Rindenmulch, Moos, Grasnarben, Laub, Sand, Kieselsteine
- Kurzfilm „The Beauty“ (4'14) über das Ev. Medienportal <https://www.medienzentralen.de/auth>
- Beamer + Laptop
- Pappe
- Cutter (Scheren)
- Sprühkreide

### Durchführung

Die Durchführung dieser Einheit erfolgt in einem präsentischen Setting und wird durch digitale Elemente in der KonApp ergänzt. Die Beiträge in der KonApp werden über das Verwaltungsportal auf [www.konapp.de](http://www.konapp.de) erstellt.

#### A) Erfahrungsbezogener Einstieg

1. Schöpfung wahrnehmen
2. Schöpfung bewahren – aber warum?
3. Selbst aktiv die Umwelt und die Schöpfung bewahren – aber wo und wann?

#### B) Schöpfungsverantwortung - Vertiefung

1. Der biblische Schöpfungsauftrag
2. Klimawandel stoppen im Alltag - geht das?
3. Was geht und was nicht - Eigene Vorhaben im Alltag
4. Sprüche klopfen oder doch lieber sprühen?

### A) Erfahrungsbezogener Einstieg

Der Leitgedanke im ersten Baustein lautet: Es lohnt sich, die Schöpfung zu bewahren, weil sie wunderschön ist und mit allen Sinnen wahrgenommen werden kann.

## Schritt 1

Die Konfis werden auf einen Erfahrungsweg mitgenommen. Sie werden zunächst die Natur ganz erfahrungsbezogen und sensitiv wahrnehmen. Die Leitung baut mehrere Sinnes-Stationen für einen Barfußpfad (mit Bananenkisten) oder Fühlstationen (mit Schuhkartons) auf. Die Konfis werden mit verbunden Augen über den Parcours geführt/ an den Fühlstationen entlang. Anschließend werden die Eindrücke in der KonApp über das Aufgaben-Tool gesammelt. Danach erstellt L eine Umfrage und stellt eine Aufgabe zum Posten eines Fotos ein. Zum Abschluss wird Psalm 8,4-10 gelesen.

### ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Sinnesstationen: Was hast du an den Stationen wahrgenommen? Was ist dir aufgefallen? Schreibe Stichworte in die KonApp.

### || Umfrage

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

Frage

Woran erinnert dich das, was du gefühlt hast?

Antworten

Meer

Wald

Schwimmbad

Garten

Park

Skaterpark

### ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Foto: Erinner dich an einen besonderen Ort in der Natur, den du vielleicht in den letzten Ferien entdeckt hast. Ein besonders schöner, magischer Ort. Ein Lieblingsort. Wenn du ein Foto davon hast, stelle es in den Gruppenfeed. Wenn du keines hast, suche im Internet nach einem passenden Foto.

### Nachricht

Erstellen Sie eine neue Nachricht.

Text

Lies dir Psalm 8 durch.



PSA.8,4-10

## Nachricht

Erstellen Sie eine neue Nachricht.

Text

In Psalm 8 lobt der Psalmdichter oder die Psalmdichterin Gott. Er oder sie hat sich in der Welt umgeschaut und staunt über die Schönheit dieser Welt, der Schöpfung Gottes. Wenn du an deinen Lieblingsort zurückdenkst: Kannst du die Psalmdichterin oder den Psalmdichter verstehen? Und worüber staunst du, wenn du an deinen Lieblingsort zurückdenkst?

### Schritt 2

Zunächst soll der Kurzfilm „The Beauty“ dazu anregen, über das Umweltproblem „Plastikmüll im Meer“ ins Gespräch zu kommen. Der Link zum Kurzfilm kann mit einer KonApp Nachricht geteilt werden oder man schaut ihn zusammen über einen Beamer.

## ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Vorschläge zur Bewahrung der Schöpfung: Schaut euch den Kurzfilm „The Beauty“ an! Was genau habt ihr gesehen? Beschreibt, worum es geht. Postet eure Beobachtungen in der KonApp.

Daran schließt sich ein Gespräch an. Dabei soll es um die Verantwortung vor Ort gehen. Wo sind Jugendliche und Erwachsene verantwortlich, dass Plastik in den Meeren landet?

## ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Vorschläge zur Bewahrung der Schöpfung: Wir Christen glauben, dass Gott die Welt so wunderschön geschaffen hat. Im Glaubensbekenntnis sprechen wir: „Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde...“. Schreibe eine neue Idee auf, wie du die Schöpfung bewahren kannst. Achte darauf, dass die Antworten nicht doppelt sind.

## ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Beobachtung: Beobachte, wo du in der nächsten Woche die Umwelt, also Gottes Schöpfung bewahren kannst? Wann kannst du selbst etwas tun?

## **B) Schöpfungsverantwortung Vertiefung**

Der Leitgedanke im zweiten Baustein lautet: Auch alltägliche Dinge können dabei helfen, Gottes Schöpfung zu retten.

### **Schritt 1**

Im ersten Schritt wird der biblische Schöpfungsauftrag wahrgenommen. Dazu erstellt die Leitung eine Umfrage, über die geklärt werden kann, warum sich Christ:innen für den Klimaschutz einsetzen sollten. Im Gespräch wird geklärt, was „bebauen und bewahren“ bedeutet.

### **Umfrage**

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

#### Frage

Warum sollten sich gerade Christ\*innen für den Klimaschutz einsetzen?

#### Antworten

weil sie getauft sind

weil sich Jesus auch dafür eingesetzt hat

weil Gott uns Menschen den Auftrag gegeben hat

um Gott zu ehren

weil es in der Bibel steht

weil sich ALLE Menschen dafür einsetzen sollten

### **Nachricht**

Erstellen Sie eine neue Nachricht.

#### Text

Lies dir den Vers aus der Schöpfungsgeschichte durch.



GEN.2,15

Im Plenumsgespräch wird geklärt, was „bebauen und bewahren“ bedeutet.

### **Schritt 2**

Klimawandel stoppen im Alltag – geht das?

Christ:innen haben den Auftrag, Gottes Schöpfung zu bewahren. Die Konfis werden sich im Klaren, was es im Alltag alles gibt und wie Klimaschutz geht. Dazu werden 2 Umfragen erstellt und ausgewertet.

## Umfrage

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

### Frage

Der Klimawandel, der von Menschen verursacht wird, ist die größte Bedrohung für Gottes Schöpfung. Was kann man machen, um den Klimawandel zu stoppen?

### Antworten

keine Plastiktüten im Supermarkt oder Gemüsetheke benutzen

das komplette Leben umstellen

kein Fleisch mehr essen

nicht mehr fliegen

nur noch Kleidung aus Bio-Baumwolle kaufen

auf stromfressende Computerspiele verzichten

keine Produkte in Plastikverpackung kaufen

Daran schließt sich ein Gespräch an. Die Gruppe nimmt die Umfrageergebnisse und Einträge wahr und kommt ins Gespräch über das, was realistisch umsetzbar ist und was nicht. Verständnisfragen werden geklärt.

## Umfrage

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

### Frage

Was kann ich ganz konkret für den Klimaschutz tun? Also was nehme ich mir vor?

### Antworten

nur noch alle 2 Tage Fleisch und dann Bio-Fleisch

weniger fliegen

nur noch Kleidung aus Bio-Baumwolle kaufen

Kleidung aus Bio-Baumwolle kaufen

nur noch 2 Stunden statt 3 Stunden stromfressende Computerspiele spielen

keine Produkte in Plastikverpackung kaufen

Im Gespräch wird geklärt, welche Vorhaben sich die Konfis für die nächste Zeit wirklich vornehmen. Dabei stellt L heraus, dass auch das Wenige, was manche Konfis tun können, gut ist. Die Jugendlichen werden ermuntert, in der nächsten Woche das Vorhaben, das sie sich vorgenommen haben, wirklich umzusetzen. Auch wenn man nicht alles schafft, dann ist das keine Katastrophe.

### Schritt 3

In der Woche bis zur nächsten Konfi-Stunde bekommen die Konfis Aufgaben, die sie daran erinnern, im Alltag bewusst auf ein schöpfungsgemäßes Verhalten zu achten. Die Leitung verteilt die Aufgaben auf mehrere Tage.

#### ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Alltag: Wo kann der Umweltschutz, also die Bewahrung von Gottes Schöpfung beginnen? Poste ein Foto von Situationen aus dem Alltag (z.B. Feierabendverkehr, Plastiktüte für Gemüse oder anderes).

#### ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Lebensmittel: Wie kann ich die Lebensmittelverschwendung aufhalten? Schau in deinem Kühlschrank und suche nach den Lebensmitteln, die als nächstes ablaufen oder seit höchstens 3 Tagen abgelaufen sind. Bereite daraus eine Mahlzeit (Imbiss) und mache ein Foto. Poste dieses in der Gruppe.

#### ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Stromverbrauch: Versuche deinen Stromverbrauch zu verringern, indem du weniger Zeit am Handy bringst oder weniger Computerspiele oder Konsolenspiele spielst. Wenn du keines von den hier genannten Dingen tust, überlege dir etwas anderes, das du zum Schutz des Klimas tun kannst.

In der nächsten Konfi-Stunde wird darüber gesprochen, welche der Vorhaben und Aufgaben in den Alltagsbereichen, bei der Lebensmittelverschwendung und Stromverschwendung am einfachsten umzusetzen sind.

### Schritt 4

#### Vorschlag zur Weiterarbeit

#### Sprüche klopfen oder doch lieber sprühen?

Seit einiger Zeit gibt es Klimastreiks. Die Streikenden haben sich dafür markante und kreative Demo-Sprüche ausgedacht. In der Konfi-Stunde setzt sich nun die Konfi-Gruppe mit den Botschaften der Sprüche auseinander.

Die Gruppe wählt gemeinsam mit der Leitung passende Sprüche aus (**M1**) oder überlegt sich eigene. Die Schablonen werden vorbereitet. In einer folgenden Konfi-Stunde überlegt sich die Gruppe, auf welchen Wegen oder Plätzen die Sprüche gelesen werden könnten. Danach werden die Klima-Slogans mit Sprühkreide auf öffentliche Straßen und Gehwege gesprüht. Vorher sollte eine Genehmigung vom Ordnungsamt eingeholt werden. Von den gesprühten Sprüchen werden Fotos in der KonApp gepostet.

## **M1 Demo-Sprüche**

Climate Justice Now !!!

Ist doch klar: Die Zukunft ist solar!

We're out of school to make the earth cool

Macht ihr eure Hausaufgaben, dann machen wir unsere!

Klimaschutz: Wann, wenn nicht jetzt, und wer, wenn nicht Du?

Rettet die Pole, raus aus der Kohle.

Opa, was ist ein Schneemann?

Dies ist eine Krise. Kein Wandel.

Klima schützen! Kohle stoppen!

Make the Planet cool again!

There is no Planet B!

Change the politics! Not the climate!

Kohle ins Museum!

## **Zweiter Vorschlag zur Weiterarbeit**

Aktion: Kleidertauschbörse nach dem Gottesdienst und alle machen mit.